

Wohnhaus in Nakskov, Dänemark : Finn Juhl, Arch. MAA, Kopenhagen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 5: **Wohnhäuser**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30966>

Nutzungsbedingungen

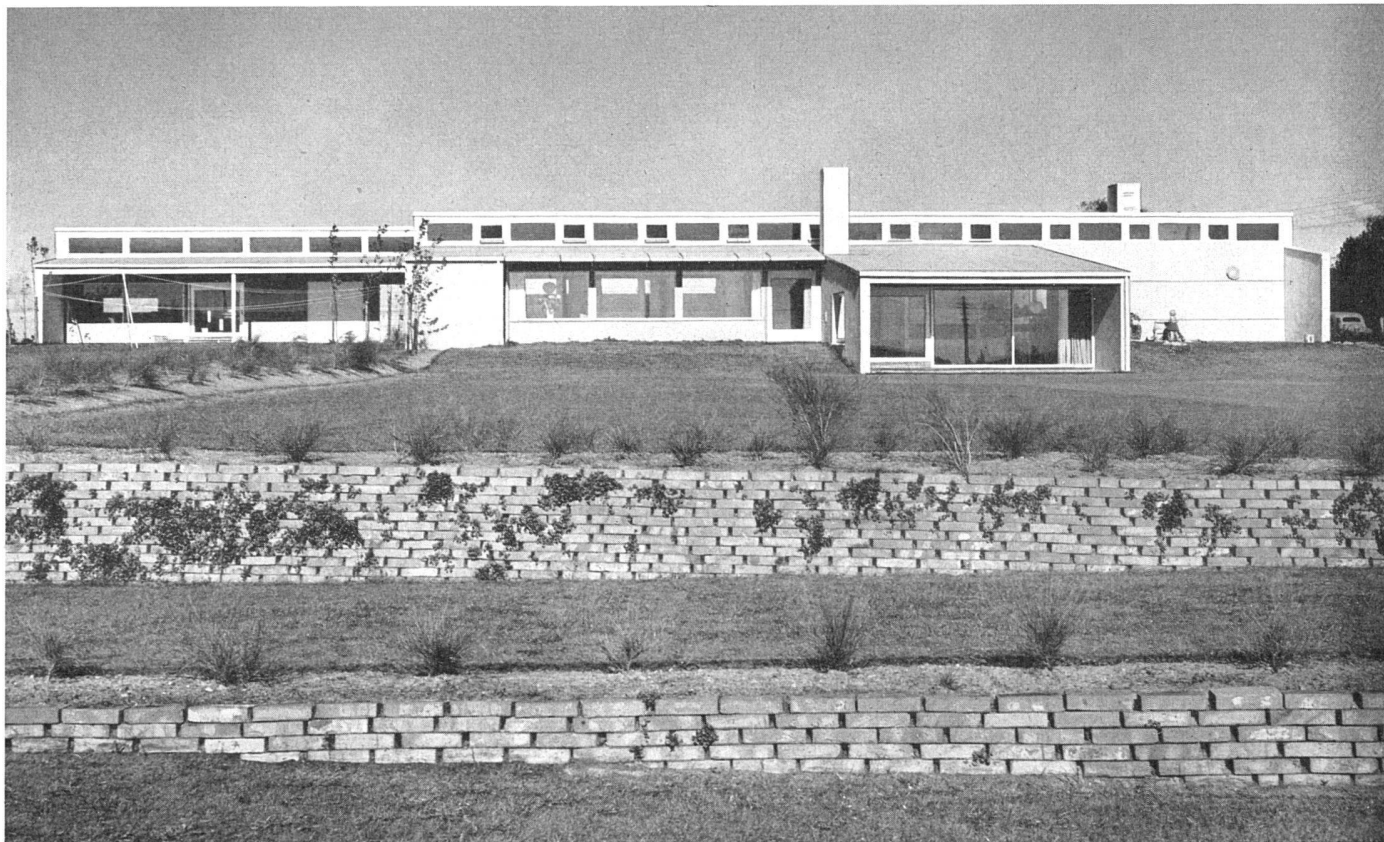
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Süden, links im Hintergrund das losgelöste kleine Wohnhaus | Vue d'ensemble prise du sud | General view from south

Vier Wohnhäuser und ein Ferienhaus bilden den Architekturteil des vorliegenden Heftes. Das dänische Beispiel ist ohne Zweifel die interessanteste und insofern auch die reifste Lösung des Wohnhausproblems, als hier Bau und Möblierung ein Ganzes bilden und demselben formsicheren Gestaltungswillen entspringen. Das Wohnhaus in Zollikon interessiert vor allem wegen des in großzügiger Weise gestalteten und mit der Eingangshalle zusammengefaßten, ins Obergeschoß verlegten lichtdurchfluteten Wohnraumes. Ein gutes Beispiel eines kleineren Hauses auf dem Lande ist der Bau in Rapperswil mit seiner überzeugenden Anwendung des Pultdaches. Diesem Beispiel verwandt ist das Wohnhaus in Dornach, mit dem Unterschied, daß hier die Lage am Hang die besondere Raumdisposition und die archi-

tektonische Gesamtform bestimmte. Schließlich zeigt das Ferienhaus ob Grindelwald eine ebenso praktische wie räumlich reizvolle Lösung mit ausgesprochener Ferienatmosphäre.

Der Kunstteil ist dem Andenken Otto Meyer-Amdens gewidmet, eines Künstlers, der, obschon er seit zwanzig Jahren zu den Toten gehört, erst einem engen Kreise in seiner vollen Bedeutung bekannt ist, als der in aller Stille einflußreichste Schweizer Maler seit Hodler und vielleicht auch der größte. Den zahlreichen Helfern, namentlich Herrn Paul Meyer in Laupen, der die Erlaubnis zur Wiedergabe von Bildern und Originaltexten gab, und Herrn Dr. Hans Curjel, der das Material zusammenstellte, sei der Dank der Redaktion abgattet. Die Redaktion

Wohnhaus in Nakskov, Dänemark

1951/52, Finn Juhl, Arch. M.A.A., Kopenhagen

Situation: Das Haus liegt dicht am Meere auf einem leicht nach Südwesten abfallenden Gelände. Es setzt sich zusammen aus dem losgelösten kleineren und dem langgestreckten größeren Haus, beide nach dem Meere orientiert.

Räumliche Organisation: Das Haus wurde innerhalb der in Dänemark geltenden Baubeschränkungs Vorschriften errichtet, ohne daß ihm aber dadurch irgendwelche architektonische Beeinträchtigung widerfahren wäre. Seine Grund-



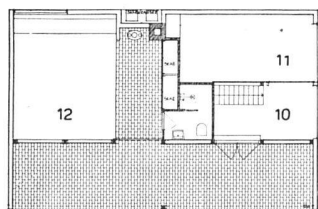
Der um einige Stufen über dem Wohnteil gelegene Eßraum mit Austritt auf die Terrasse. Möblierung von Finn Juhl | *La salle à manger avec sortie sur la terrasse* | Dining-room with access to terrace

disposition ist im Gegenteil sehr großzügig und höchst persönlich-originell.

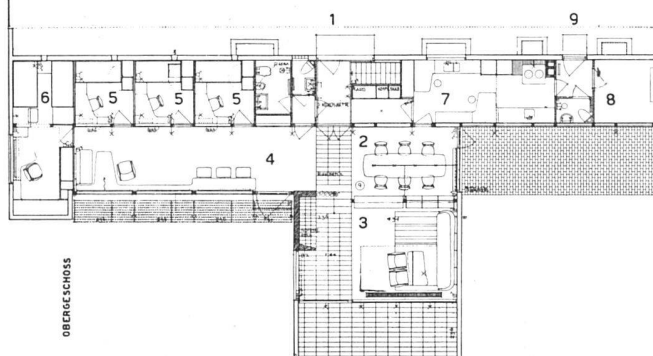
Das kleinere Haus enthält einen großen Wohn-Schlafraum, ein Studio, Kochnische, Dusche, WC und einen Fahrrad- und Abstellraum. Es dient der Familie zum gelegentlichen einzelnen Aufenthalt der Eltern oder Kinder und zeugt von dem typisch nordischen freiheitlichen Familiensinn.

Das langgestreckte eigentliche Wohnhaus ist gekennzeichnet durch Beschränkung der Schlafräume auf minimale Kojen, ähnlich Schiffskojen, und durch die dadurch um so großzügiger ausgefallene Anlage des gemeinsamen Wohnteiles. Er setzt sich zusammen aus dem um vier Stufen tiefer gelegenen Wohnteil mit großem offenem Kamin, dem damit räumlich zusammenhängenden Eßplatz und dem langgestreckten Mehrzweckraum, der den Schlafkojen unmittel-

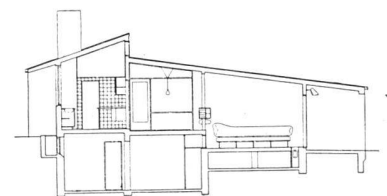
Grundriß 1:300 | Rez-de-chaussée | Groundfloor plan



- | | |
|------------------|-----------------|
| 1 Eingang | 7 Küche |
| 2 Eßteil | 8 Kammer |
| 3 Wohnteil | 9 Diensteingang |
| 4 Mehrzweckhalle | 10 Velorum |
| 5 Einzelkoye | 11 Atelier |
| 6 Doppelkoye | 12 Wohnraum |



Querschnitt 1:300 | Coupe | Cross-section



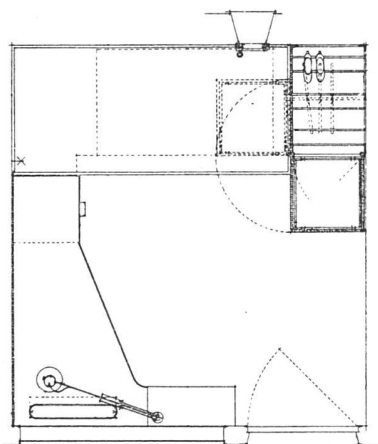


Wohnraum, eingebaute Schränke und Tablare, Möblierung von Finn Juhl | Livingroom

bar vorgelagert ist. Die letzteren sind gegen diesen Raum weitgehend verglast. Bemerkenswert an dieser Raumdisposition sind der starke räumliche Zusammenhang und die vielen Durchblicke, welche der Raumfolge Weite und Intimität verleihen. Vorhänge an verschiedenen Stellen dienen zur gelegentlichen Unterteilung.

Der schmale, nur 2,60 m breite hintere Trakt ragt über den Wohntrakt hinaus und weist auf der ganzen Länge hohe Seitenlichtfenster auf für Schlafkojen, Nebenräume, Küche, Büro. Vom Eßplatz führt eine Glastüre auf die windgeschützte Gartenterrasse hinaus. Dem Wohnraum ist im Gegensatz dazu eine überdeckte Terrasse vorgelagert.

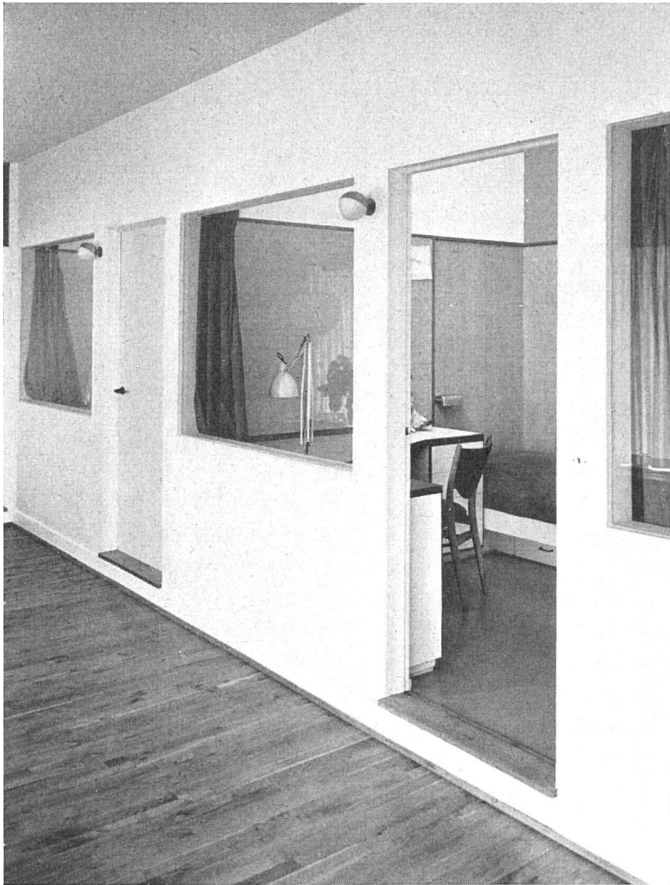
Schlafkoje 1:50. Arbeitstisch, Schrank mit aufklappbarem Wäscheteil | Cabine à une couchette | One-bed cabin



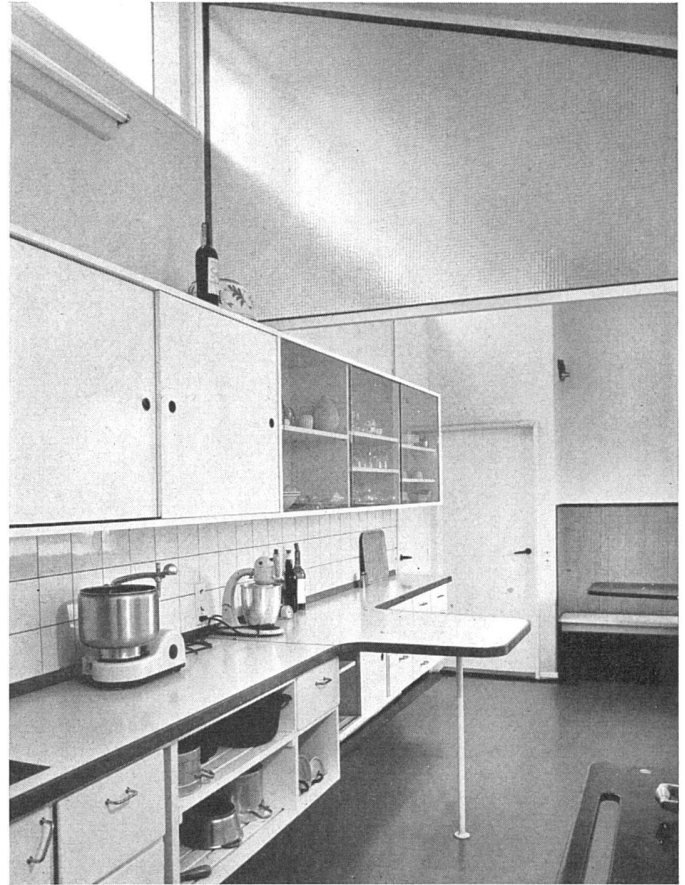
Mehrzweckhalle | Hall | Multi-purpose hall

Sämtliche Photos: Strüwing, Kopenhagen





Blick in eine Schlafkoje | Une des cabines, vue prise du hall | One of the cabins seen from the hall



Küche und Office, hohes Seitenlicht | Cuisine et office | Kitchen and pantry

Die Architektur des Hauses ist gekennzeichnet durch Einfachheit, Strenge und Klarheit der Verhältnisse und Linien, in allem ein vorzügliches Beispiel eines naturverbundenen, persönlichen, modernen Wohnhauses.

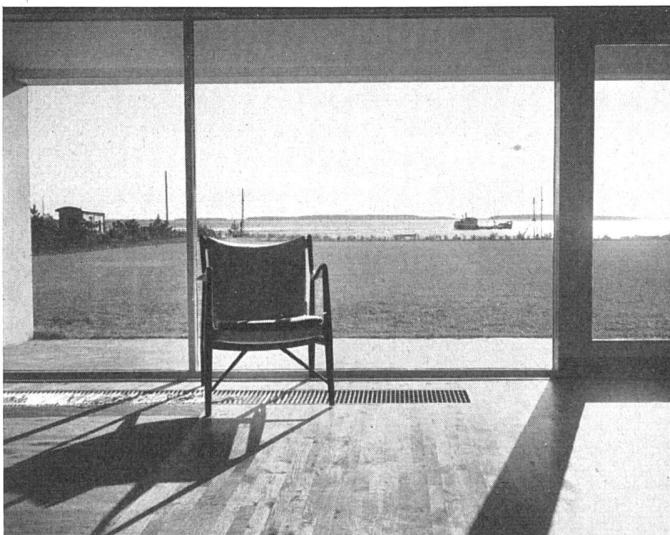
Konstruktion und Ausstattung: Das Haus ist in Leichtbeton-Hohlsteinen ausgeführt und verputzt. Einzelne Wände sind in Holz konstruiert und außen mit Eternitafeln verkleidet. Das in Holz konstruierte Dach ist vorderhand nur mit Dachpappe belegt, soll jedoch später mit Eternitschiefer eingedeckt werden.

Der Architekt und bekannte Möbelspezialist hat auf den

inneren Ausbau des Hauses natürlich größte Sorgfalt gelegt. Von ihm stammt auch die den Wünschen der Bauherrschaft sorgfältig angepaßte Möblierung. Haus und Ausstattung sind aus einem Guß. Was an Geldmitteln durch vereinfachte Konstruktion und bauliche Konzentration frei wurde, ist für den um so reicheren Ausbau verwendet worden.

Gartengestaltung: Der Garten ist durch niedere Hecken in drei Teile eingeteilt: die eine Wiese vor dem Wohnraum, die andere, schmale, langgestreckte, vor dem kleinen Haus und den südwestlich vorgelagerten Blumengarten. Die vollständige Anpflanzung soll jedoch erst im Verlaufe der nächsten Jahre erfolgen.

Wohnterrasse mit Blick aufs Meer | Terrasse et vue sur la mer | Covered terrace towards the sea



Offene Gartenterrasse | Terrasse-jardin | Open garden terrace

